

## **Handeln. Jetzt. Photovoltaik für den Parkplatz Schillerplatz der Regionalwerke GmbH**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Starke, sehr geehrter Herr Landrat Kalb,

Anbei erhalten Sie unseren Antrag „PV auf dem Parkplatz Schillerplatz der Regionalwerke - regionale Wertschöpfung aus Sonnenenergie“.

### **Antragstitel:**

„PV auf dem Parkplatz Schillerplatz der Regionalwerke - regionale Wertschöpfung aus Sonnenenergie“

### **Antrag:**

Wir beantragen folgende Handlungsaufgabe an die Stadtverwaltung und die Kreisverwaltung zu übergeben:

1. Die Stadt und der Landkreis Bamberg beauftragen die Regionalwerke GmbH zu prüfen, wie ein gewinnbringendes Modell für PV-Anlagen auf dem von ihnen betriebenen Parkplatz Schillerplatz installiert werden kann. Dabei soll ein Modell gefunden werden, von dem sowohl die Regionalwerke selbst als auch Bürgerinnen und Bürger durch Beteiligung profitieren können. Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat bis spätestens zum 01.04.2025 vorgelegt werden.  
Als Zielvorgabe wird vorgegeben, dass spätestens Anfang 2026 eine Projektierung zur PV-Überdachung des genannten Parkplatzes gestartet wird.

### **Begründung:**

Um die im Juni 2021 im deutschen Klimaschutzgesetz beschlossenen Ziele zu erreichen, muss der jährliche Photovoltaik-Ausbau in Deutschland bzw. Bayern mindestens vervierfacht werden. Dies erfordert die Nutzung aller Arten von Installationsflächen für Photovoltaikanlagen. Eine vorteilhafte Installationsart, neben Dachflächen mit Mehrfachnutzen, ist die Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaikanlagen. Größere Parkplätze sind meist freie Flächen, die nicht verschattet und somit gut für die Solarnutzung geeignet sind. Die Installation von PV-Anlagen über befestigten Stellplätzen stellt eine Doppelnutzung von bereits versiegelten Flächen dar und vermeidet damit, wie bei der Installation auf Gebäudedächern, einen zusätzlichen Flächenverbrauch. Weitere Vorteile: Die Überdachung der Stellplätze ist gleichzeitig ein Sonnen- und Witterungsschutz für die darunter abgestellten Fahrzeuge. So wird unter anderem die Überhitzung an sonnigen und warmen Tagen vermieden und aktiv auch Klimaanpassung betrieben.

Ein weiterer Vorteil der Parkplatzflächen ist die direkte Nähe zum Verbraucher. Der Strom, der produziert wird, kann direkt vor Ort verbraucht werden, zum Beispiel für das Laden von Elektroautos, der Überschuss wird in das Netz eingespeist oder vor Ort gespeichert. Im

Falle des Parkplatzes Schillerstraße ist eine Nutzung des Stroms durch das Amt für Ländliche Entwicklung zu erwägen.

Die Beauftragung der Regionalwerke GmbH als gemeinsames Gremium von Stadt und Landkreis Bamberg wertet diese in ihrer Funktion auf und ist ein klares Signal, dass Stadt und Landkreis gewillt sind, durch Kooperation das gemeinsame Ziel von 2008 zu erreichen: 100% erneuerbare, regional erzeugte Energie für Stadt und Landkreis bis 2035.